

PRESSEINFORMATION

Verleihung des Wilhelm-Loth-Preises 2018 –
Kunstpries der Wissenschaftsstadt Darmstadt geht an den
Künstler Olaf Nicolai

**Preisverleihung am Samstag, den 22. September um 18.30 Uhr im
Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt, Olbrichweg 10, 64287
Darmstadt**

Olaf Nicolai (*1962) gilt international als einer der herausragenden deutschen Künstler, die mit einer Vielzahl von Medien arbeiten. Seine Werke werden regelmäßig in den wichtigsten internationalen Ausstellungen wie der documenta in Kassel oder der Biennale di Venezia gezeigt. Nicolai steht in der Tradition der Konzeptkunst, die das Verhältnis von Idee und Bild sowie von Idee und Objekt auslotet. Mit konzeptionellen Ansätzen und unterschiedlichen Medien stellt der Künstler die gewohnten Betrachtungsweisen der Alltagswelt immer wieder infrage. Theorien aus Natur- und Geisteswissenschaften übersetzt er ästhetisch-künstlerisch und lässt sie im neuen Kontext erfahrbar werden.

Für die Innenräume der im Mai 2014 eröffneten neuen Meisterhäuser Gropius und Moholy-Nagy in Dessau hat Olaf Nicolai die mehrteilige, permanente Wandarbeit *Le pigment de la lumière* entwickelt, die auf Lichtstudien des Bauhauslehrers Moholy-Nagy verweisen. Für die 8. Berlin Biennale 2014 hat Olaf Nicolai die Arbeit Szondi/Eden entwickelt, in der er das Bodenornament eines Einkaufszentrums im Stadtteil Lichtenberg rekonstruiert und in das Museum Dahlem übertragen hat.

Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin.

Am 22. September 2018 wird Olaf Nicolai mit dem Wilhelm-Loth-Preis der Wissenschaftsstadt Darmstadt ausgezeichnet. Nach der Begrüßung durch Dr. Philipp Gutbrod, Direktor des Institut Mathildenhöhe, und einführenden Worten des Oberbürgermeisters Jochen Partsch sowie des ersten Vorsitzenden der BS Kulturstiftung Darmstadt, Ulrich Scheinert, hält Prof. Dr. Maria Muhle, Professorin für Philosophie an der Akademie der Bildenden Künste München, die Laudatio auf den Künstler.

Die den Wilhelm-Loth-Preis begleitende Ausstellung von Olaf Nicolai wird im 2. Halbjahr 2019 vom Institut Mathildenhöhe Darmstadt verwirklicht werden.

Informationen zur Laudatorin

Prof. Dr. Maria Muhle absolvierte ihr Studium der Philosophie, Spanischen Philologie und Politikwissenschaften in Madrid und Paris. Nach ihrer Promotion im Jahr 2007 sowie einer Anstellung an der Fakultät Medien, Bauhaus-Universität Weimar folgte eine Juniorprofessur an der Ruhr-Universität Bochum sowie eine Professur für Ästhetische Theorie an der Merz Akademie Stuttgart. Seit 2014 ist sie Professorin für Philosophie und

Ästhetische Theorie an der Akademie der Bildenden Künste München sowie seit 2014 Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik. Prof. Dr. Maria Muhle ist Mitbegründerin und Herausgeberin des August Verlags Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Politische Ästhetik, Medienphilosophie, Biopolitik und Lebensbegriffe seit 1800 sowie Strategien des Reenactment, Medien und Mimesis.

Wilhelm-Loth-Preis

Der Wilhelm-Loth-Preis ist ein nach dem Darmstädter Bildhauer Wilhelm Loth benannter Kunstpreis, der seit 1955 durch den jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt an herausragende Künstler*innen verliehen wird. Der Preis ist seit 2007 mit 12.000 Euro dotiert und sieht eine Einzelausstellung der Preisträger*innen mit Publikation vor. Letzte Preisträger waren der Filmemacher Harun Farocki (2010) und der Raumkünstler Gregor Schneider (2014). Seit Jahresbeginn 2018 unterstützt die BS Kulturstiftung Darmstadt unter dem Vorstandsvorsitz von Ulrich Scheinert in substanzieller Weise die Vergabe des Wilhelm-Loth-Preises der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die in zweijährigem Rhythmus verliehene Auszeichnung wird von der Stiftung zunächst bis 2028 gefördert, wofür ihr ein besonderer Dank gebührt. Weiterer Dank gilt der Hochschule Darmstadt, die ihre Räumlichkeiten für die Preisverleihung zur Verfügung stellt.